

## **Boys' Day 2016: Burschen schnuppern in Sozialberufen**

**Der bundesweite Aktionstag am 10. November begeisterte junge Männer für Pflege und Erziehung**

**Wien, 11.11.2016 – Insgesamt 4.800 Burschen lernten beim österreichweiten Aktionstag des Sozialministeriums „männeruntypische“ Berufe kennen. Über 350 soziale Einrichtungen öffneten am 10. November ihre Türen, um den jungen Teilnehmern die Tätigkeitsbereiche von sozialen, pflegerischen und pädagogischen Berufen näher zu bringen und die Potenziale und Fähigkeiten der männlichen Jugendlichen sichtbar zu machen.**

Obwohl Frauen und Männern theoretisch jede Ausbildung und jeder Beruf offensteht, findet in der Praxis immer noch eine überwiegend geschlechtstypische Berufswahl statt. Die Berufsgruppen Pflege und Erziehung sind mit über 70% momentan noch ein klar weiblich dominierter Bereich. Um das zu ändern, veranstaltete das Sozialministerium dieses Jahr am 10. November zum neunten Mal den Boys' Day. Insgesamt 3.150 junge Teilnehmer besuchten zumindest eine der 359 teilnehmenden Einrichtungen, 1.670 Burschen nahmen an 132 Workshops rund um den Aktionstag teil. Das Interesse war in diesem Jahr so groß wie nie.

### **Auch Männer können pflegen und erziehen**

Für Sozialminister Alois Stöger ist der große Erfolg ein Indiz dafür, positiv in die Zukunft zu blicken: „Männern und Frauen stehen heute viele Berufswege offen. Wir ermutigen Burschen und Mädchen dazu, sich nicht von Rollenklischees leiten zu lassen. Auch Männer können sich um andere sorgen, mit Kindern oder alten bzw. kranken Menschen arbeiten. Kindergartenpädagogen oder Volksschullehrer sind sehr erwünscht und gefragt.“ Soziale Einrichtungen wie Krankenhäuser, Altenheime, Kindergärten und Schulen boten an diesem Tag zahlreiche Schnuppermöglichkeiten für die jungen Teilnehmer an. Vor allem männliche Mitarbeiter stellten den zehn- bis achtzehnjährigen Burschen ihren Beruf in der Praxis vor und ließen diese selbst mitanpacken und mithelfen.

### **Erweiterung des Berufswahlspektrums**

„Über soziale Berufe wusste ich bislang nur wenig. Jetzt konnte ich mir selbst ein Bild machen und finde es eine schöne Tätigkeit, mit Menschen zu arbeiten. Ich kann mir selbst gut vorstellen, eine Ausbildung zum Krankenpfleger zu machen“, sagt ein junger Teilnehmer bei der Auftaktveranstaltung im Pflegewohnhaus Baumgarten in Wien Penzing. Sozialminister Alois Stöger betont die vielfältigen Karrieremöglichkeiten in Pflege- und Sozialberufen: „Der Boys' Day trägt dazu bei, ein breiteres und offeneres Burschen- und Männerbild zu vermitteln. Wir bringen junge Männer in soziale Einrichtungen, lassen sie Tätigkeiten selbst ausprobieren, sprechen mit ihnen über ihre Vorstellungen und Ideen. Auf

diese Weise gelingt es uns, das Berufswahlspektrum männlicher Jugendlicher zu erweitern“, so Stöger.

### **Männer fehlen in Erziehung und Pflege**

In Österreich herrscht ein Mangel an männlichen Kindergartenpädagogen: Im Zeitraum 2014/15 waren in Österreich nach Angaben der Statistik Austria insgesamt 33.610 Frauen (98,6%) und nur 482 Männer (1,4%) in Kindergärten tätig. In den Volksschulen sieht es ähnlich aus: Der Anteil der Volksschullehrer liegt im selben Zeitraum bei 8% (2.549 Männer und 33.645 Frauen). Die Arbeit in Alten- oder Pflegeheimen wird nur zu 13% von Männern ausgeübt und zu 87% von Frauen übernommen. Aufgrund der steigenden Nachfrage ist die Beschäftigungsentwicklung im Sozial- und Gesundheitsbereich positiv, qualifizierte Arbeitskräfte haben gute Karrierechancen ([www.ams.at/qualifikationsbarometer](http://www.ams.at/qualifikationsbarometer)).

### **Schülerwettbewerb bis 30. November**

Alle Schulklassen, die eine Pflegeeinrichtung im Rahmen des Boys' Day besucht haben, können noch bis Ende November an einem Wettbewerb teilnehmen. Der [Boys' Day Contest](#) lädt Schüler ein, sich mit der Zukunft zu beschäftigen: Wie müsste ein Pflegewohnhaus im Jahr 2040 aussehen, um für BewohnerInnen UND PflegerInnen geeignet zu sein? Was spricht dafür, als Mann in diesem Beruf zu arbeiten? Die Burschen sind eingeladen, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen und ihre Ideen in Worten, als Grafik, Fotos, Film oder musikalisch bis 30. November auf der Boys' Day-[Website](#) einzureichen.

### **Druckfähige Fotos zum Download unter:**

<http://boysday.at/boysday/Service/Downloads/Pressefotos/>

Freie Verwendung im Rahmen des Boys' Day mit Anführung der Copyrighthinweise:

© Sozialministerium

### **Rückfragenhinweis:**

Fabian Mayrhofer, BA

ambuzzador gmbh

Tel: +43 660 760 78 90

E-Mail: [boysday@ambuzzador.com](mailto:boysday@ambuzzador.com)

### **Rückfragehinweis im Sozialministerium:**

Mag. Oliver Gumhold

Stv. Leiter der Abteilung Kommunikation und Service (AKS)

Tel.: +43 (1) 711 00 - 862269

E-Mail: [oliver.gumhold@sozialministerium.at](mailto:oliver.gumhold@sozialministerium.at)

### **Kontakte aller AnsprechpartnerInnen in den Bundesländern unter:**

<http://www.boysday.at/boysday/Service/Ansprechpartner/>



**Über den Boys' Day:**

*Dieses Jahr geht der Boys' Day – eine Initiative der Männerpolitischen Grundsatzabteilung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz – am 10. November in die neunte Runde. Der Boys' Day rückt das Berufswahlverhalten männlicher Jugendlicher ins Zentrum und möchte auch zur Sensibilisierung von Jugendlichen, Eltern, AusbilderInnen und der Öffentlichkeit beitragen. Wenige männliche Jugendliche wollen derzeit Krankenpfleger, Volksschullehrer oder Sozialarbeiter werden. In diesen Berufen gibt es aber besonders für junge, engagierte Männer gute Jobchancen. Die Öffentlichkeit soll sensibilisiert werden, dass auch Burschen, die sich für einen Erziehungs- oder Pflegeberuf entscheiden, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten.*